

## Vereinssportfest diesmal international Start mit ungarischem Fußballteam

Vom Vorschulkind bis zum Hochbetagten waren alle Altersgruppen beim 22. Vereinssportfest vertreten. Rund 350 Teilnehmer stellten sich bei gutem Wetter in 21 Wettbewerben den Kampf- und Schiedsrichtern und Stationsbetreuern. Es gab Anfeuerungsrufe und Torjubel zu hören, man konnte in erwartungsfroher, freudiger Gesichter sehen. Es gab auch Mienen der Enttäuschung, wenn etwas nicht klappte. Neben diesen Antlitzern sah man auch wunderschön geschminkte Kindergesichter, die von der Kinderschminkerin Frau Schreyer kunstvoll gestaltet waren. Kurz: Das Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide machte allen Teilnehmern, aber auch den wieder über 60 Kampf- und Schiedsrichtern sowie den Organisatoren großen Spaß.

Gegenüber dem Vorjahr gab es in den meisten Wettbewerben höhere Teilnehmerzahlen, so z. B. beim Stepper und der Schusswand mit je 90 Aktiven gegenüber dem Vorjahr mit 60 bzw. 84.

Das 22. Vereinssportfest war zum 1. Mal auch international besetzt. Die Fußballmannschaft von Polizei Budapest hatte die weite Reise nach Berlin zum Sportfest-Turnier gemacht und kam bei den 10 teilnehmenden Teams auf Platz 5. Gewonnen hatten die Kicker von Kick Berlin. Im Volleyball konnten die Orankebären den Siegerpokal ihr eigen nennen.

Nach Siegerehrung und Tombola hörten wir die einhellige Meinung „Es war wieder ein gelungenes Fest!“



## Verlässlicher Partner der DB AG

Auf den Seiten 9 und 10 haben wir einige Termine aufgelistet, zu denen verschiedene Institutionen der Deutschen Bahn AG in und auf unseren Vereinssportstätten ihre Mitarbeiter, Azubis, ja sogar noch nicht eingestellte Azubis eingeladen haben. Die Dienstorte der Bahn bieten uns auch die Möglichkeit, dass sich unser Verein bei Events der verschiedenen Art präsentieren kann. Beides zeugt von guten Kontakten und vom hohen Bekanntheitsgrad des ESV bei der Bahn. Das Wichtigste ist jedoch, dass beide Seiten großen Wert darauf legen, die Eisenbahner/innen an den regelmäßigen Sport heranzuführen, um Fitness und

Gesundheit positiv zu beeinflussen. Dabei ist der ESV Lok Schöneeweide ein verlässlicher Partner der DBAG.



Die Azubis von DB Services

## Gerd Schukar neu im Vereinsvorstand

In der 3. Vorstandssitzung am 4. Juli 2012 wurde Gerd Schukar einstimmig in den Vereinsvorstand des ESV Lok Schöneeweide kooptiert.

Er ist Mitglied der Abteilung Gesundheitssport und betätigt sich sportlich aktiv in unserem Fitnessraum.

Mit dem Eintritt ins Rentenalter trat er, der bis dahin Mitarbeiter in der S-Bahn Hauptwerkstatt war, unserem Eisenbahnersportverein bei.



## Konstituierung

Der Vereinsvorstand konstituierte sich in seiner 1. Sitzung am 9. Mai, erhielt in der folgenden Vorstandssitzung die Entwürfe der Funktionsmerkmale. Die dann in der 3. Sitzung beraten und zur Grundlage der ehrenamtlichen Tätigkeit im Vereinsvorstand erhoben wurden (s. S.3.).

## Keglerherzen schlagen höher

Nach der Sommerpause werden die Kegelsportler eine neue Bahn auf dem Lok-Sportplatz vorfinden. Gemeinsam mit Hertha BSC, deren Bundesliga-Kegler seit einiger Zeit als Gäste auf unserer Anlage beheimatet sind, wurde das Projekt finanziert und beraten. Welche Arbeiten von einer Firma und welche von unseren Kegelfreunden für den Aus- und Einbau geleistet wurden, dokumentiert in Wort und Bild die Pressewartin der Abteilung Kegeln Sabine Große. Alle Keglerinnen und Kegler freuen sich auf die neue Bahn und sind gespannt, welche Ergebnisse sie zulässt und wie die neue Anzeige funktioniert.

## Amtlich vertretungsberechtigt

Durch die Registereintragung beim Amtsgericht Charlottenburg erhält Christine Kühn, die 2. Vorsitzende des ESV Lok Schöneeweide, nun auch amtlich eine besondere Vertretungsbefugnis für den ESV, gemäß unserer Satzung.

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 2. Vorstandssitzung am 6. Juni 2012 (14 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Gründung einer Ballspielgruppe für Kinder
- Einhaltung der Parkordnung
- Umbau der Kegelbahn
- Aufbau einer Flutlichtlampe
- Projektanträge für 2013
- Kooptierung in den Vorstand
- Stand der Homepage-Einrichtung
- Diskussionsrunde zur Sportstättenordnung
- Erweitertes Führungszeugnis für 4 Abteilungen
- Verpflichtungserklärung Kinderschutz
- 88 Jahre S-Bahn-Veranstaltung
- Diskussion um Termintreue der Abteilungen
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes
- Auswertung Sportstättenbegehung
- Themenplan Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2012

- Funktionsmerkmale - Vorbereitung der Diskussion
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung vorgezogen
- S-Bahn-Mitarbeiterforum: Präsenz des ESV
- Anträge für Fremdsporthallen
- Amtsgericht Charlottenburg: Bestätigung der Änderung im Vorstand

### 3. Vorstandssitzung am 4. Juli 2012

(15 Teilnehmer)

Die Sitzung fand im Heim der Abt. Sport mit Hund statt.

- Rundgang auf der Sportanlage und Auswertung
- Forderung einer Amtsübergabe vom ehemaligen Vorsitzenden an die jetzige Vorsitzende der Abteilung
- Ausstehende Reparaturen im Heim Sport mit Hund
- Schaukastengestaltung

- Stand der Kegelbahn-Restaurierung
- Erwerb des erweiterten Führungszeugnisses
- Tag der offenen Türen der S-Bahn - Beitrag des ESV
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2012
- Präsentation des ESV bei Bahnveranstaltungen
- Notarielle Bestätigung der Unterschriften des neuen Vorstandes
- Kooptierung eines neuen Vorstandsmitgliedes
- Auswertung des Vereinssportfestes
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs
- Beschluss der Funktionsmerkmale der Vorstandsmitglieder
- Festlegung von Bußgeldern bei Nichteinhaltung von Terminen
- Termine für die Breitensportkalender des VDES und des LSB
- Hallenbelegung an Wochenenden
- Austausch der Wasserzähler auf dem Sportplatz
- Reparatur des Fußbodenbelags in der Damen-Umkleide der Sporthalle
- Wettbewerbe des Senders 88.8
- Preiswerte ISTAF-Tickets
- Sportabzeichtag am 01.09.2012
- Ortstermin im OL-Raum zum Problem Elektrizität

## Sportfestsplitter

### Gut in Schuss

Mehr gab unsere Sportanlage am Adlergestell nicht her. Alle Sportstätten, an denen Wettbewerbe ausgetragen wurden, waren gut vorbereitet. Schon ab 11 Uhr waren 13 Helfer zum Aufbau bereit. Bis auf Gesundheitssport stellten alle anderen Abteilungen die versprochene Anzahl der Kampf-, Schiedsrichter und Betreuer der Sportstationen.

### 10 Fußballteams

Das Fußballturnier - Kernstück des Sportfestes - war mit 10 Mannschaften gut besetzt. Leider belegten die Spreefighter Berlin, das ist die Breitensportsieben unseres ESV, nur den letzten Platz. Die komischsten Mannschaftsnamen waren „Beinbrecherbande“ und „FC Unkoordinierter Haufen“.

### Preise

Alle Mannschaften, die die Plätze 1 bis 3 belegt haben, erhielten je einen Pokal, eine Urkunde und Gutscheine (Fußball für insgesamt 140.-, Volleyball 120.-). Außerdem konnten sie an der Tombola teilnehmen. Alle Mannschaften mussten eine Startgebührenrichtigen.

In den Einzeldisziplinen wurden Urkunden im Kegeln und im Sportschießen für Frauen und Männer in verschiedenen Altersgruppen vergeben. Die Teilnehmer/innen an allen Wettbewerben erhielten einen Tombola-Gewinn. Insgesamt wurden 250 Gewinne ausgegeben. Leider hatte die Mehrzahl der Fußballmannschaften, die nicht auf die Plätze 1 bis 3 kamen, das Sportfest vor dem Tombolabeginn verlassen.

### Deutsches Sportabzeichen

Einige Sportfestteilnehmer haben die Möglichkeit genutzt, die Leichtathletikbedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen. Sie haben vor oder nach dem Fest die Bedingung Schwimmen in Angriff genommen. Alle Bewerber erfüllten die Normen. Herzlichen Glückwunsch!

### Joshua und Arnold

Jüngster Wettkämpfer war zweifellos der 2-jährige Joshua Hildebrandt, der u. a. 0,63 m

im Weitsprung schaffte. Nestor des Teilnehmerfeldes war der aktive Kegler Arnold Schumann, der mit 85 Jahren an vielen Wettbewerben teilnahm und sogar im Ausdauerlauf die 400 m-Strecke anging.

### Pech gehabt

Die Kinder hatten sich sehr auf die Hüpfburg gefreut. Sie wurde pünktlich angeliefert, war aber so schlecht im Lieferwagen verstaut, dass sie beim Ausladen aufgeschlitzt wurde. Vorbei war die Freude der Kinder.

### Missverständnis

Von den Ruderern wurde schon mehrere Tage vor dem Sportfest ein Ruderergometer angeliefert und unter Verschluss gehalten. Leider wurden vom Org.-Büro nicht die richtigen Leute befragt, die das Gerät entgegennahmen. Diese wiederum unterrichteten die Verantwortlichen nicht.

### Schminken für Erwachsene

Die Kinderschminkerin Frau Schreyer zauberte wieder viele Kunstwerke in die Gesichter der Kleinen, die sich auch ganz stolz von den Erwachsenen bewundern ließen.

Gegen Ende der Schminkzeit saßen aber auch einige Erwachsene auf dem Schminkstuhl und ließen sich aus Anlass der Fußball-EM einen schwarz-rot-goldenen Streifen auf die Wangen malen.

### Vielen Dank

Der Vereinsvorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen unseren Mitgliedern, die das Sportfest vorbereiteten und durchführten. Sie haben sich damit sehr wirkungsvoll für den Verein und die 350 Teilnehmer eingesetzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Sponsoren des Sportfestes. Die DEVK, die Bahn BKK und viele Einzelspender, unter ihnen Helmut Zapp, Hans-Günther Dirks und Ingrid Hackelberg spendeten viele Preise für die Tombola. Dadurch konnten alle Teilnehmer einschließlich der Kinder einen Tombolagewinn mit nach Hause nehmen.

Noch einmal: Vielen, vielen Dank!

### Redaktionsschluss

Die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ IV/2012 erscheint am 5. Dezember dieses Jahres. Redaktionsschluss ist der 7. November 2012.

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide  
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin  
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145  
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr  
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.  
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.  
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewart der Abteilungen:  
Bergsteigen/Wandern: G Schade,  
Schwimmen/Wasserball: F Eife,  
Tennis: E. Kliemand, N. Menke  
Kegeln: S. Große,  
Tischtennis: U. Nitzkowski,  
Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst



## Konstituierung des neuen Vereinsvorstandes

In der Vereinszeitung „Lok Sport aktuell“ II/2012 haben wir über die Wahlversammlung am 19. April, den neu gewählten Vorstand, die Vorstandsmitglieder, die verabschiedet bzw. neu gewählt wurden, berichtet. Ebenso haben wir die Leser über die Wahlen zu den Kassenprüfern und dem Beschwerdeausschuss informiert.

Am 9. Mai konstituierte sich der Vorstand in seiner 1. Sitzung der neuen

Legislaturperiode. Es wurden die Tätigkeitsfelder der einzelnen Funktionen kurz umrissen und dann die Personen dazu eingesetzt.

Der 1. Vorsitzende des Vereins war bereits benannt, denn er wurde am 19. April direkt in diese Funktion gewählt.

In der Juni-Sitzung wurden die Funktionsmerkmale schriftlich an die Vorstandsmitglieder übergeben, die dann am 4. Juli in der Sitzung Nr. 3

besprochen und als Arbeitsgrundlage gültig wurden.

Am 4. Juli wurde als neues Mitglied Gerd Schukar (Abt. Gesundheitssport) in den Vorstand kooptiert. Damit zählt jetzt der Vereinsvorstand 19 Mitglieder. In ihm sind alle 15 Abteilungen des ESV Lok Schöne weide vertreten. Die Abteilungen Volleyball (3), Turnen (2) und Fußball (2) haben mehrfach Mitglieder im Vorstand.



Hans-Eckart Köhler, Frank Gorlt, Elke Fomferra, Mike Drews, Peter Borchert (verdeckt), Ulrich Nitzkowski, Thomas Gehring, Thomas Kühn, Hans-Günther Dirks, Klaus Schlittermann (verdeckt), Christel Kühn, Frank Kuke, Uta Zauft, Renate Lindemann, Marina Rohr, Norbert Eberst, Reinhard Lehmann, Eberhard Lange, Helmut Weiss (v. l. n. r.)

Nicht auf dem Foto: Peter Schön (Dienstreise), Klaus Schreiber (krank), Gerd Schukar (nachträglich kooptiert), Sabine Große (Fotografin).

## Die Funktionen und ihre Besetzung im Vereinsvorstand

### Vorstand

1. Vorsitzender	Hans-Günther Dirks
2. Vorsitzende/Kultur- und Frauenwartin	Christine Kühn
Hauptkassenwart	Norbert Eberst
Presse-/Seniorenwart	Helmut Weiss
Jugendwart	Peter Schön
Rechtswartin	Elke Fomferra
Lehrwart	Klaus Schreiber
Sportwart	Frank Kuke
Sportstätten- Verantwortlicher	Thomas Kühn
Beisitzerin	Marina Rohr
"	Renate Lindemann
Beisitzer	Reinhard Lehmann
"	Hans-Eckart Köhler
"	Klaus Schlittermann
"	Ulrich Nitzkowski
"	Peter Borchert
"	Thomas Gehring
"	Mike Drews
"	Gerd Schukar

Radspport
Volleyball
Tennis
Turnen
Volleyball
Turnen
Kanu
Bergsteigen/Wandern
Volleyball
Sport mit Hund
Gymnastik
Schwimmen/Wasserball
Kegeln
Orientierungslauf
Tischtennis
Fußball
Sportschießen
Fußball
Gesundheitssport

### Kassenprüfer

Uta Zauft	Tennis
Sabine Große	Kegeln

### Beschwerdeausschuss

Frank Gorlt	Sportschießen
Eberhard Lange	Gesundheitssport

Im Vorstand sind jetzt 9 Mitglieder, die ihre Vorstandsarbeit in einem bestimmten Funktionsbereich erfüllen und 10 Beisitzer, die an der Vorstandstätigkeit mitwirken und als Vertreter ihrer Abteilungen im Vorstand mit beraten sowie die Aufträge des Vorstandes an die Abteilungen mit ihren Mitgliedern umsetzen. Zeitweilige Kommissionen und Einzelfunktionäre, die nicht dem Vorstand angehören, unterstützen ihn durch die Erfüllung spezieller Aufgaben (Sportstättenkommission, Chronistin des Vereins, Herausgeber von Werbepublikationen und Verantwortlicher für die Homepages).

## Die Sieger des 21. Vereinssportfestes

### Fußball-Pokal-Turnier

Pokalsieger	Kick Berlin
2. Platz	Sportgruppe Hehlriegel
3. „	Ballsportfreunde Höhnow



Immer mit Spannung verbunden: Das 9-Meter-Schießen bei Gleichstand im Turnierverlauf.

### Volleyball-Pokal-Turnier

Pokalsieger	Orankebären
2. Platz	ESV Lok Schöneweide
3. „	Orankebären 3

### Kegeln (Verleihung von Urkunden)

Kinder bis 13 Jahre	
1. Jonathan Friedrichs	96 Punkte
2. Pia Nele Hocke	92 „
3. Dana Hintze	87 „
Jugend bis 17 Jahre	
1. Marko Zesewitz	106 Punkte
2. Eric Zesewitz	103 „
3. Daniel Bakanowicz	99 „
Frauen ab 18 Jahre	
1. Kathrin Zesewitz	138 Punkte
2. Kerstin Weißenborn	136 „
3. Silke Plotz	136 „
Frauen ab 60 Jahre	
1. Christel Deutscher	136 Punkte
2. Anneliese Jahn	127 „
3. Waltraud Schumann	124 „
Männer ab 18 Jahre	
1. Frank Weißenborn	140 Punkte
2. Michael Plöntzke	131 „
3. Bernd Graumann	127 „
Männer ab 60 Jahre	
1. Klaus Stecker	143 Punkte
2. Wolfgang Springmann	142 „
3. Helmut Becker	141 „

### Sportschießen Luftgewehr (Verleihung von Urkunden)

Jugend bis 17 Jahre	
1. Eric Zesewitz	29 Punkte
2. Philipp Plotz	19 „
3. Justice Sahr	16 „
Frauen ab 18 Jahre	
1. Silke Plotz	33 Punkte
2. Anne Zesewitz	26 „

3. Elke Kaiser	25 Punkte
Frauen ab 60 Jahre	
1. Ingelore Franzack	26 Punkte
2. Elke Fomferra	22 „
3. Gisela Krüger	12 „
Ingeburg Lippold	12 „
Männer ab 18 Jahre	
1. Tim Brugs	32 Punkte
2. Michael Plöntzke	27 „
3. Frank Weißenborn	26 „
Männer ab 60 Jahre	
1. Helmut Zapp	25 Punkte
2. Rolf Held	24 „
3. Helmut Becker	21 „

### Kugelstoßen

Kinder bis 13 Jahre		
Mädchen	Tanita Lietzau	6,65 m
Jungen	Jonathan Friedrichs	6,60 m
Jugend bis 17 Jahre		
Frauen bis 44 Jahre	Eric Zesewitz	8,60 m
Frauen bis 54 Jahre	Kathrin Zesewitz	6,20 m
Frauen ab 55 Jahre	Kerstin Weißenborn	7,75 m
Frauen ab 70 Jahre	Ingrid Hackelberg	5,45 m
Männer bis 44 Jahre	Ingelore Franzack	5,70 m
Männer bis 59 Jahre	Rayko Reinhardt	9,85 m
Männer bis 74 Jahre	Frank Ludwig	8,10 m
Männer ab 75 Jahre	Manfred Bürger	8,55 m
	Helmut Becker	8,55 m

### Orientierungslauf

Kinder bis 13 Jahre	Justice Sahr
Jugend	Philipp Plotz
Frauen	Silke Plotz
Männer	Marko Fritzsche
Team	Regina und Alissa Böhnig
Senioren	Helmut Zapp



Zu jeder vollen Stunde konnten die Sportfestteilnehmer an der Station „Gymnastik“ unter Leitung von J. Behnisch eine Bedingung erfüllen.

### Ballumkreisen

Kinder bis 7 Jahre	Marlene Bremme	23 mal
Kinder bis 13 Jahre	Justice Sahr	29 mal
Jugend bis 17 Jahre	Eric Zesewitz	28 mal
Frauen bis 59 Jahre	Sabine Große	26 mal
Frauen ab 60 Jahre	Regina Böhnig	21 mal
Männer bis 59 Jahre	Marko Fritzsche	32 mal
	Rolf Beyer	32 „
	Tim Brugs	32 „
Männer ab 60 Jahre	Joachim Behnisch	31 mal



**Torwand**

Kinder bis 7 Jahre	
Marie Dräger	4 Treffer
Marko Zesewitz	2 "
Kinder bis 13 Jahre	
Jonathan Friedrichs	1 Treffer
Jugend bis 17 Jahre	
Philipp Plotz	1 Treffer
Frauen ab 18 Jahre	
Mandy Liss	2 Treffer
Frauen ab 60 Jahre	
Elke Fomferra	2 Treffer
Männer ab 18 Jahre	
Hartmut Kühn	1 Treffer
Olaf Hochmuth	1 "
Michael Plöntzke	1 "
Roman Gutsche	1 "
Rayko Reinhardt	1 "
Männer ab 60 Jahre	
Klaus Stecker	2 Treffer

**Ausdauerlauf**

Mädchen bis 13 Jahre	
800 m Sophia Knofe	4:30,25 min
400 m Marie Dräger	1:51,50 "
Frauen ab 18 Jahre	
400 m Mandy Liss	2:53,0 min
1000 m L. Bruchmann	4:35,0 "
2000 m Anne Zesewitz	15:02,0 "
Jungen bis 13 Jahre	
400 m Emilion Liss	2:52,20 min
800 m Marko Zesewitz	4:10,33 "
Männer ab 18 Jahre	
3000 m Bodo Graumann	12:28,0 min
400 m Olaf Bartz	1:51,1 "
Männer ab 50 Jahre	
3000 m Bernd Graumann	12:27,0 min
Männer ab 70 Jahre	
800 m Helmut Zapp	6:21,1 min
Männer ab 85 Jahre	
400 m Arnold Schumann	2:24,39 min

**Weitsprung**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Marie Dröger	2,47 m
Jungen Finn Kruse	2,47 m
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Dana Hintze	3,00 m
Jungen Julian Hermann	2,80 m
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Helen Geißler	2,95 m
Jungen Eric Zesewitz	4,07 m
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Natalja Seeger	3,50 m
Männer Bodo Graumann	4,83 m
Erwachsene ab 40 Jahre	
Frauen Jutta Wolff	2,57 m
Männer Thomas Pohle	4,15 m
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Ingelore Franzack	1,40 m
Männer Helmut Zapp	2,85 m

**Ballwurf**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Marie Dräger	16,0 m
Jungen Finn Kruse	16,5 m
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Tanita Lutzau	25,0 m
Jungen Julian Hermann	31,0 m
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Lisa Marie Kruse	19,0 m

Jungen Eric Zesewitz	55,0 m
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Natalja Seeger	28,0 m
Männer Rayko Reinhardt	49,5 m
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Regina Böhmig	29,0 m
Männer Helmut Zapp	24,5 m

**Schlängellauf**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Marie Dräger	15,12 sek
Jungen Finn Kruse	15,32 "
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Dana Hintze	12,90 sek
Jungen Jonathan Friedrich	14,12 "
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Helen Geißler	14,05 sek
Jungen Eric Zesewitz	13,51 "
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Mandy Liss	14,12 sek
Männer Nico Hentze	12,17 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Regina Böhmig	17,27 sek
Männer Dieter Schure	13,79 "

**Ballprellen**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Marlene Bremme	51 mal
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Jodeen Lietzau	64 mal
Jungen Marco Zesewitz	71 "
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Helen Geißler	60 mal
Jungen Eric Zesewitz	72 "
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Sabine Große	74 mal
Annette Lietzau	74 "
Männer Marco Fritzsche	88 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Elke Fomferra	80 mal
Männer Helmut Zapp	90 "

**Dart**

Kinder bis 7 Jahre	
John Gründlich	175
Punkte	
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Jana Hintze	60
Punkte	
Jungen Martin Keller	85 "
Jugend bis 17 Jahre	
Philipp Plotz	200 Punkte
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Kathrin Zesewitz	160 Punkte
Männer Rainer Chilian	250 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Elke Fomferra	175 Punkte
Männer Helmut Zapp	175 "

**Gymstic**

Kinder bis 7 Jahre	
Marlene Bremme	10 mal
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Justice Sahr	20 mal
Jungen Mirjan Plotz	20 "
Jugendliche bis 17 Jahre	
Helen Geißler	24 mal
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Brit Geißler	28 mal
Männer Egbert Geißler	24 "
Erwachsene ab 60 Jahre	

Frauen Gisela Krüger	28 mal
Männer Klaus Franzack	23 "

**Dreieckslauf**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Josephia Liss	10,72 sek
Jungen John Gründlich	9,59 "
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Sofia Knofe	8,58 sek
Jungen Julian Hermann	7,79 "
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Helen Geißler	
Jungen Eric Zesewitz	7,53 sek
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Brit Geißler	8,76 sek
Männer Marco Fritzsche	6,93 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Ingelore Franzack	10,26 sek
Männer Helmut Becker	7,87 "

**Stepper**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Marlene Bremme	30 mal
Jungen John Gründlich	26 "
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Sophie Staib	29 mal
Jungen Julian Hermann	23 "
Jugend bis 17 Jahre	
Mädchen Helen Geißler	33 mal
Jungen Eric Zesewitz	30 "
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Brit Geißler	33 mal
Männer Egbert Geißler	34 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Gisela Köhler	28 mal
Männer Joachim Behnisch	32 "

**Hantel**

Kinder bis 7 Jahre	
Mädchen Alissa Böhmig	32 mal
Jungen Finn Kruse	35 "
Kinder bis 13 Jahre	
Mädchen Sophie Staib	51 mal
Jungen Marco Zesewitz	49 "
Jugend bis 17 Jahre	
Philipp Plotz	56 mal
Erwachsene ab 18 Jahre	
Frauen Sylke Richter	55 mal
Männer Bodo Graumann	68 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
Frauen Irmgard Zesewitz	58 mal
Männer Joachim Behnisch	64 "

**Sprint**

Kinder bis 7 Jahre	
20 m Anna Dräger	6,53 sek
50 m Marie Dräger	10,00 "
Kinder bis 13 Jahre	
50 m Dana Hintze	9,11 sek
Mirjan Plotz	9,11 "
Jugend bis 17 Jahre	
100 m Eric Zesewitz	1
4,72 sek	
Erwachsene ab 18 Jahre	
50 m Kathrin Zesewitz	9,92 sek
100 m Laura Bruckmann	17,30 "
Bodo Graumann	12,53 "
Erwachsene ab 60 Jahre	
50 m Brigitte Haebpe	10,64 sek
Peter Schure	8,39 "

## Kegler zum Saisonabschluss richtig gut

Mit sehr guten Einzel- und Mannschaftsleistungen verabschieden sich die Kegler in diesem Jahr aus der Saison 2011/2012.

Bei den Damen A stellte sich noch während der laufenden Saison Aranka Teetz den Wettkämpfen sowohl im Bohle- als auch Drei-Bahnen-Kegeln. Zunächst musste sie sich über die BSKV-Einzelmeisterschaft für die Berliner Landesmeisterschaft qualifizieren. Und schon da gelang ihr mit einem 2. Platz die Qualifikation im Bohlekegeln. Und bei den Drei-Bahnen-Meisterschaften belegte Aranka den 5. Platz und erreichte somit ebenfalls die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Hier gelang ihr eine enorme Steigerung, die mit dem Titel der Berliner Vize-Landesmeisterin im Drei-Bahnen-Kegeln belohnt wurde. Das bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, an der sie aber leider nicht teilnehmen konnte. Trotzdem, ein hervorragendes Ergebnis und das sollte noch nicht alles sein. Denn bei den Landesmeisterschaften im Bohlekegeln belegte Aranka Platz 4 und erreichte hier ebenfalls die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Mit der Mannschaft konnte sie hier immerhin Platz 6 belegen. Herzlichen Glückwunsch Aranka Du hast mit deinen Leistungen den ESV Lok Schöneeweide würdig vertreten.

Am 2. Juni ein weiterer Saisonhöhepunkt die Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften im Bohlekegeln in Uelzen. Vertreten wurde der BSKV Bezirk Ost mit Teilnehmern von Vereinen aus Wismar, Jüterbog und Berlin, wobei der ESV Lok Schöneeweide mit 11 Teilnehmern an den Start ging. Es war eine tolle Veranstaltung auf der 12-Bahnen-Anlage, bei der es richtig Spaß gemacht hat zu kegeln. Besonders hervorzuheben hier der 2. Platz von unserer Silke Anger bei den Damen. Aber auch die Mannschaftsleistung des VDES Ost war hervorragend, denn nach einem übermächtigen Hausherrn, dem VDES Bezirk Nord, belegte der VDES Ost den 2. Platz.

Der Saisonabschluss für die Bohlekegler fand dann zwei Wochen später, am 16. Juni, im Kegelsportzentrum in Berlin-Köpenick statt. 48 Kegel von sechs Vereinen des



Aranke Teetz

VDES Ost hatten sich angesagt und kämpften um die Pokale in jeweils vier Einzel- und Mannschaftskategorien. Sie kamen aus Wismar, Potsdam, Eberswalde, Jüterbog und Berlin. Eine beachtliche Zahl von Teilnehmern, wenn man bedenkt, dass der ESV Lok Seddin nicht mehr Mitglied des VDES ist und durch seine Bundesligakegler immer ganz vorn mit dabei war. Nichtsdestotrotz war das Niveau sehr hoch und zur Freude der Kegler fielen außerordentlich viele Neunen. Entscheidend aber war wieder die tolle Stimmung auf der Bahn. Natürlich stand im Vordergrund der Kampf um die Punkte, aber auch das Zusammenreffen der Eisenbahnersportler verschiedener Vereine ist immer wieder etwas ganz Besonderes. Der ESV Lok Schöneeweide trat, wie auch in der Wettkampfsaison, als Spielgemeinschaft mit dem KSV Lok Bau an. Bei den Damen siegte Fränze Schwichtenberg und Platz 3 belegte Sike Anger. Bei den Damen A war es wieder Aranka Teetz, die

aufs Treppchen steigen konnte und Platz 2 belegte. Und auch die Mannschaftsleistungen der Damen und der Damen A war sehr gut, beide wurden jeweils 1. Auch die Herren haben alles gegeben, konnten sich aber leider nicht gegen die starke Konkurrenz aus den anderen Vereinen für ganz vordere Platzierungen durchsetzen. S. Große



Silke Anger

## Seniorenkegler in den Wochen

Die Senioren-Kegelgruppen der Abteilung Turnen waren wieder in Brandenburger Hotels mit Kegelbahnen zu intensiven Kegelwochen unterwegs. Das passt den Hotels gut, da sie meist in der Vorsaison vom Sonntagmittag bis zum Freitag von uns gebucht werden, und auch den Keglern, denn die Kosten bleiben so in einem moderaten Rahmen.

Die frühe Donnerstagsgruppe weilte vom 22. bis 27. April in Angermünde, die „Abräumer“ vom 29. April bis zum 4. Mai in Lindow/Klosterheide und die Montagsgruppen vom 27. Mai bis 1. Juni in Bantikow.

In allen Trainingslagern wurden am Abschlusstag Wettkämpfe ausgetragen, die in Angermünde von Monika Hartwig und Karl-Heinz Fomferra, in Lindow von Gisela Krüger und Dieter Wuttke sowie in Bantikow von Bärbel Jahn und Dieter Schelter gewonnen wurden.

Die Trainingslager waren vormittags mit Kegelwettbewerben und nachmittags mit Erkundungen der näheren Umgebung ausgefüllt. H. W.



Die Montagsgruppe vor der Kegelbahn in Bantikow



## Umfangreiche Bauarbeiten auf der Kegelbahn

Die diesjährige Sommerpause auf der Kegelbahn wurde zu intensiven Bauarbeiten genutzt. Zum Einen wurde die völlig abgenutzte Bohle vollständig erneuert, zum anderen wurde die hintere Wand vorverlagert und auf den einzelnen Bahnen mit Türen versehen, damit man bei Verschlingungen nicht mehr mühsam unter der Wand hindurch kriechen muss. Ein Mammutprogramm, bei dem viele Helfer Hand anlegten und der Bahn so zu neuem Glanz verhalfen. Im Vorfeld gab es viele Dinge zu klären und zu organisieren, ein günstiges Angebot zu finden und die Arbeiten zu koordinieren. Richtig los ging es dann am 18. Juni 2012. Mit einem LKW machten sich die Sportfreunde Wolfgang Springmann, Horst Mantwill und Oliver Köhler am frühen Morgen auf den Weg, denn die neue Bohle kommt aus Dänemark. Ein kräftezehrendes Unterfangen, das am

selben Tag um 23 Uhr in Berlin seinen erfolgreichen Abschluss fand. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein ganz besonders herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Am selben Tag begann Thomas Korf aus Hannover, der schon seit fast 20 Jahren die Bahn betreut, mit den Abrissarbeiten der alten Bohle. Am Dienstag wurde dann die neue Bohle abgeladen und schon auf die Bahnen gelegt. Jeder der schon einmal Holz getragen hat, kann einschätzen, was die Männer geleistet haben. Auch hier waren wieder Sportfreunde unseres Vereins mit dabei Günter Klappstein, Klaus Schulz und Otto Kolbe. Aber auch die alte Wand musste abgerissen und die neue mit den Türen aufgebaut werden. Es ist ja nicht nur die Arbeit am Holz, die Elektrik musste angepasst werden. Auch neue Prellmatten für die Kugeln mussten eingebaut werden, denn wenn die Kugel gespielt wird, kommt

sie bei den Kegeln mit einem enormen Energieüberschuss an, wirft günstigstenfalls neun Kegel um, muss aber zerstörungsfrei im Hintergrund abgefangen werden. So wurde intensiv gearbeitet und am Freitag Vormittag war das Meiste geschafft und erste Reinigungsarbeiten konnten unter anderem mit Unterstützung von Sportfreund Dieter Guder durchgeführt werden. Alles in allem ein hoher Aufwand und vor allem ein enormer Einsatz aller Beteiligten. Viele Sportler, auch aus anderen Abteilungen, sind ja immer wieder zu Gast auf der Kegelbahn. Darum denkt an die Sportfreunde, die hier im wahrsten Sinne des Wortes geschuftet haben und betrachtet die Bahn auch einmal unter diesem Aspekt. In diesem Sinne allen Sportfreunden auf der neuen Bahn GUT HOLZ.

S. Große



Die neue Bohle ist ausgelegt.



Lange Zeit mussten Arbeiten im Knien erledigt werden.



Nach dem Abbau der Anzeige entstand erst mal ein Kabelgewirr.



So sieht die neue schwenkbare Anzeige aus.

## NEU: Ab 2013 ändern sich die Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen

Im kommenden Jahr wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre. Zu diesem besonderen Ereignis wurde das Sportabzeichen wissenschaftlich überarbeitet und modernisiert.

Auf der LSB Homepage oder unter [www.deutschesportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/reformprozess/](http://www.deutschesportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/reformprozess/) finden Sie den Leistungskatalog, den Prüfungswegeber und diverse Informationen zum Reformprozess. Begleitend bieten wir im letzten



Quartal 2012 Schulungen zum Thema „Das Deutsche Sportabzeichen ab 2013 was verändert sich?“ an

Für Rückfragen stehen Ihnen Gabriele Tonnhofer und Ruth Al-Gaddooa unter 030-30002147/148 zur Verfügung.

Interessenten für die Teilnahme an den Schulungen des Landessportbundes melden sich bitte im Sportbüro unseres ESV.

Alle Unterlagen für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens in allen Altersgruppen (derzeitige Bedingungen, Bewerberkarten, Infos zu den Abnahmetagen 2012 für alle Bedingungen in Berlin) kann man ebenfalls im Sportbüro erhalten.

**Die Rechtsecke****Alkohol - reden wir darüber**

Man sollte meinen, dieses Thema hat in einer Sportvereinszeitung nichts zu suchen.

Leider ist dem nicht so, denn jeder Mensch im Lande, vom Baby bis zum Greis, trinkt im Jahr durchschnittlich 10 Liter reinen Alkohol. Das ist doppelt soviel wie in anderen europäischen Ländern. Über 10 Millionen Menschen haben einen riskanten Alkoholgenuss. Sie trinken soviel, dass sie ihrer Gesundheit schaden können. 1,7 Millionen Menschen in unserem Land sind alkoholabhängig.

Ich könnte diese Statistik fortsetzen, lass es aber. Ich will nur den Blick dafür schärfen, dass wir als Sportler in unseren Kollektiven eigentlich eine gute Basis haben, den Problemfall „Alkohol in der Gesellschaft“ mit anzupacken, ohne das Gläschen in Ehren zu verteufeln.

Wir kennen uns gut und zum Teil seit vielen Jahren, wir reden miteinander über Gott und die Welt, wir wissen ziemlich genau, welchen Gesundheits- und Leistungszustand der andere hat und nicht zuletzt sind die Älteren immer irgendwie Vorbild und Vertrauensperson für die Jungen.

Natürlich ist man schnell „uncool“ oder „peinlich“, wenn man nicht mittrinkt. Auch wenn man verantwortungsvoll und in Maßen trinkt, geht man kaum Risiken für die Gesundheit ein. Aber wie viel Alkohol ist „maßvoll“? Frauen sollten nicht mehr als 12 g reinen Alkohol täglich trinken, Männer nicht mehr als 24 g. Ein kleines Glas eines alkoholischen Getränks enthält ungefähr 10 g reinen Alkohol: 0,2 l Bier, 1/8 l Wein, 1 Glas Sekt oder auch 1 Glas Schnaps. Das bedeutet, dass Frauen nicht mehr als ein kleines Glas Alkohol und Männer nicht mehr als 2 kleine Gläser Alkohol an max. 5 Tagen pro Woche trinken sollten.

Diese Grenzen sind schnell überschritten und genauso schnell ist also der Gesundheit und Leistungsfähigkeit geschadet.

Wusstet Ihr? Bereits ab 0,2 Promille Blutalkohol sind Sehvermögen und Bewegungsabläufe beeinträchtigt. Jeder Alkoholrausch zerstört Millionen Gehirnzellen. Je früher Jugendliche mit dem Alkohol trinken beginnen, desto mehr gesundheitliche Schäden riskieren sie, umso größer ist die Gefahr, später gewohnheitsmäßig zu trinken oder abhängig zu werden.

Ich glaube, es ist wichtig, immer wieder mal den eigenen Umgang mit dem Alkohol zu hinterfragen. Ist es so: Trinke ich täglich Alkohol? Erlebe ich mich öfter betrunken? Gibt es Streit im Zusammenhang mit Alkohol? Trinke ich, wenn ich „schlecht drauf bin“? Dränge ich Gäste zum Alkoholgenuss? Oder ist es so: Hat der Alkohol seinen klaren Bereich, wo er dazugehört - etwa bei Feiern oder zu einem besonderen Essen? Gibt es Zeiten, in denen kein Alkohol getrunken wird? Biete ich meinen Gästen genauso selbstverständlich Wasser und Saft an wie Bier und Wein? Habe ich klare Grenzen im Umgang mit Alkohol, z.B. „Ich muss noch Auto fahren, deshalb trinke ich nicht“; „Nein, ich trinke tagsüber nicht“.

Ja, es gehört Zivilcourage dazu, den Sportskameraden anzusprechen, wenn man glaubt, dass er oder sie zu viel trinkt. Aber es wäre so wichtig, den Anfängen zu wehren und/ oder zu erfahren, warum er zum Alkohol greift. Vielleicht spürt er das Vertrauen und redet, ob ihn Probleme oder Einsamkeit bedrücken. Und machen wir uns nichts vor: Es ist doch so einfach, sich einzureden, dass alles nicht so schlimm ist, dass es ja keiner merkt... Da können ein Wort zur rechten Zeit und das Angebot zur Hilfe gerade recht kommen. Mit den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sollen Kinder und Jugendliche vor allem in der Öffentlichkeit vor negativen Einflüssen geschützt werden. Für den Verkauf und Konsum von Alkohol gilt dort:

Alkohol darf in der Öffentlichkeit

grundsätzlich nicht an unter 16-jährige abgegeben werden. Auch der Konsum von Alkohol ist Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren in der Öffentlichkeit nicht gestattet. Es sei denn, sie sind in Begleitung eines Personensorgeberechtigten (Vater oder Mutter). Jugendliche, die zwischen 16 und 18 Jahren alt sind, dürfen Bier, Wein oder Sekt in der Öffentlichkeit trinken und dürfen diese Getränke auch kaufen. Es sei denn, sie sind erkennbar betrunken.

Getränke und Lebensmittel, die Branntwein enthalten, dürfen unter 18-jährige weder konsumieren noch dürfen diese an sie abgegeben werden. Das gilt auch für alle Mixgetränke, die Branntwein enthalten - auch dann, wenn der Alkoholgehalt nicht höher liegt als bei Bier oder Wein.

Unter 16-jährige dürfen eine öffentliche Tanzveranstaltung nicht besuchen bzw. sich nicht in einer Gaststätte aufhalten. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen bis 24 Uhr in einer Disco oder Gaststätte sein. Länger geht es nur in Begleitung und unter Aufsicht der Eltern oder eines anderen Personensorgeberechtigten.

Diese Bestimmungen sind verbindlich und so gar nicht zu vereinbaren mit der Zahl der Kinder, die unter 16 Jahre alt sind und mit einer Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert werden (Stichwort: Komasaufen).

Und wir sollten sehr wohl etwas dabei finden, wenn unsere Kinder mit 14, 15 Jahren auch einmal „ein Gläschen trinken“. Alkohol ist oft ein Mittel, mit dem Jugendliche ab 16 das „Über die Stränge schlagen“ ausprobieren. Das gehört zum Erwachsenwerden dazu und ist insofern zunächst normal. Auf die Balance kommt es an und darauf, was der Heranwachsende in seinem Umfeld erlebt und dass er im Kontakt und im Gespräch mit den Eltern und anderen Erwachsenen - also auch dem Sportfreund oder Übungsleiter - bleibt, auch wenn es manchmal schwierig ist.

Ist es eine gute Idee von mir, dass wir das Forum unserer Zeitung diesmal nutzen, in einen Meinungsaustausch zu diesem Thema zu treten? Ich freue mich auf Leserpost.

Auf ein Gläschen zur rechten Zeit und im rechten Maß

Eure

*Elke Tompfer*

**Teilnahme an den Sportfest-Stationen**

	Fußball	10 Mannschaften		
	Volleyball	4	„	„
Stepper	90 Teiln.	Dreieckslauf	48	„
Schusswand	90	Gymstics	39	„
Ballprellen	86	Sprint	32	„
Schlingellauf	86	Ausdauerlauf	27	„
Ballumkreisen	85	OL	22	„
Dart	79	Tennis	8	„
Weitsprung	78			
Ballwurf	73			
Hantel	69			
Kugelstoß	65			
Luftgewehr	58			
Kegeln	57			

In der Gymnastik wurden die Teilnehmer nicht gezählt.

**Gymnasten zum Ausflug nach Woltersdorf**

An einem wunderschönen Tag im Mai hieß es für die Mitglieder der Senjorengruppe Gymnastik von Lok Schöneweide nicht wie üblich "Sportfrei", sondern "Leinen los", als wir uns am Treptower Hafen zu einem Ausflug nach Woltersdorf trafen. Unser schmuckes Schiff trug den verheißungsvollen Namen "Luna". Problemlos eroberten wir unsere Plätze, je nach Lust und Laune über oder unter Deck und es konnte los gehen. Es ging auf der Spree vorbei an Stralau und Baumschulenweg nach Köpenick, wo es in der wunderschönen Altstadt den ersten Halt gab. Inzwischen hatten wir uns alle mit Getränken eingedeckt und genossen die Weiterfahrt über Friedrichshagen zum Müggelsee. Dann erfreuten wir uns an den idyllischen Wassergrundstücken zu beiden Seiten der Müggelsprees. Die Fahrt ging weiter über den Dämeritzsee zum Flakensee, dem Ende unserer Schiffsreise. Alle fuhren nach einem tollen Erlebnis mit der Waldbahn nach Rahnsdorf und von dort mit der S-Bahn weiter nach Hause.

Anneliese Springmann



## Sportveranstaltungen der Deutschen Bahn AG in und auf den Sportstätten des ESV Lok Schönevide

10. März 2012	Frauenfußballturnier DB Bahnbau in der Lok-Sporthalle
12. Mai 2012	Spreefighter-Turnier mit DB-Teams
26. Mai 2012	DB-Cup Fußball Ü 40
2. Juni 2012	Fußballturnier des Kinder- und Jugendhauses (Patenschaft von DB Station und Services) auf dem Lok-Sportplatz
7. Juni 2012	Fußball- und Kegeltturnier DB Regio RB Nord-Ost auf dem Lok-Sportplatz und Kegelbahn
18. Juni 2012	Azubi-Fußball-Turnier der DB Nord-Ost unter Leitung des VDES Bezirk Ost auf dem Lok-Sportplatz
22. Juni 2012	Gesundheitstag DB Services Azubi-Sportfest auf dem Lok-Sportplatz
1./2. September 2012	Fußballturnier DB Dienstleistung auf dem Lok-Sportplatz
6. September 2012	Sportfest DB Station und Services auf dem Lok-Sportplatz
14. September 2012	Sportfest DB Systel auf dem Lok-Sportplatz

## Beach-Volleyball DB Cup des VDES Bezirkes Ost

Am 05.07.2012 fand zum 6. Mal der Beach Volleyball DB Cup auf der Beachanlage am Nordbahnhof statt.

Der ESV Lok Schönevide und die S-Bahn Berlin waren mit 2 Mannschaften vor Ort. Aufgrund der Absage einer anderen Mannschaft haben wir aus unseren 2 Mannschaften noch eine dritte gebildet und sind so in die Vorrunden gestartet.

Wir nannten unsere 3 Teams Slow and Old, S-Bahn Berlin und Die Krummfinger.

In den Vorrundenspielen konnte Slow and Old seiner Favoritenrolle gerecht werden und erreichte ohne Mühe die Hauptrunde. Die Krummfinger und die S-Bahn Berlin (beide nun in einer kurzfristigen Zusammenstellung) blieben leider hinter ihren Möglichkeiten zurück und erreichten aber im Anschluss noch die Platzierungsrunde. Beiden Mannschaften waren die fehlende Abstimmung und die fehlende Spielpraxis (gemeinsames Training) anzumerken.

Am Ende erreichte die S-Bahn Berlin den 16. und die Krummfinger den 18. Platz von insgesamt 25 Teams.

Unser letztes Eisen im Feuer war nun noch Slow and Old, die Turnierdritten von 2011. Sie meisterten die Hauptrunde und zogen ins Halbfinale ein. Dort gab es mit einer Niederlage die erste Schwächephase. Im Spiel um Platz 3 wurde wieder zur alten Stärke gefunden und es gab einen ungefährdeten Sieg. Somit wurde der Vorjahresplatz verteidigt. Herzlichen Glückwunsch.

Peter Schön

Wir suchen ständig neue Mitglieder für unsere Abteilung Volleyball. Wir nehmen an Beachvolleyball und Hallenwettbewerben teil. Das nächste Highlight wird der DB Cup 2012 im Volleyball der Deutschen Bahn in Nürnberg sein.



Mit dem 3. Platz hat das Team „Slow and Old“ den Vorjahreserfolg wiederholt.

## 5. Radtourenfahrt „BERNAU-ODER-BERNAU“

Mit einem bereits erfahrenen Team von 21 Helfern richtete die Abt. Radsport des ESV Lok Schönevide die 5. Radtourenfahrt „BERNAU ODER BERNAU“ am 05. Mai 2012 für 165 Radsportler/-innen bestens aus. Diese Anzahl erforderlicher Helfer konnten wir als Abteilung nicht alleine stemmen, es mussten Freunde und Bekannte gewonnen werden.

Etwa 50 % der Teilnehmer waren kein Mitglied in einem Radsportverein. Sie konnten trotz vieler Gespräche auch nicht dazu bewegt werden.

Im Angebot unserer 5. RTF gab es Streckenlängen über 30 km, 60 km, 72 km, 112 km, 150 km. Die 30 km und 60 km-Strecke fuhr niemand. Sie waren für Anfänger und Familien gedacht.

Der älteste Teilnehmer war 75, die älteste Teilnehmerin 69, die jüngste Teilnehmerin 16 Jahre.

Die Wettervorhersage der letzten Tage zeigte viel Regen und Kälte, das verschob sich täglich in Richtung Sonnabend. Dies hielt sicherlich etliche von der Fahrt nach Bernau leider ab. Nach dem Start der fast geschlossen abfahrenden Teilnehmer regnete es lediglich in Bernau. Die Radfahrer holte der Regen zum Glück nicht ein. Doch die Temperaturen sanken von 21° des Vortages auf 10°



Celsius.

Auch bei der 5. RTF von dem Startort Sportforum Bernau veränderte sich einiges. Durch die neue Schwimmhalle sowie den noch fehlenden Beach-Volleyballbereich ergab sich ein anderer Zugang. Wir durften den hinteren Bereich für Anmeldung und Imbiss alleine nutzen.

Eva Grätz und Angelika Petras bewirteten alle mit frischen Brötchen und mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Bei dem Sportforum Bernau möchten wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken.

Unsere RTF-Streckenlängen ergaben sich wie immer aus aneinandergereihten Rundkursen mit den Kontrollstellen in Gersdorf (K1 und K4) und in Schiffmühle (K2 und K3).

Die 60 km-Tour führte eben durch den Barnim über Tempelfelde, Grüntal nach K1. Die 72 km-Tour hat auf dem oberen Barnim einen leicht hügeligen Charakter. Am Gamensee war auf Betonplatten ein 300 m langer Anstieg mit 12% zu bewältigen. Für die 44 Fahrer der 112 km-Tour gab es ab Dannenberg einen bergigen 39 km-Rundkurs um das Niedere Oderbruch mit etwa 500 Höhenmetern zu bewältigen, hinter Schiffmühle einen 400 m Anstieg mit 11%. Es ging unter dem Schiffshebewerk Niederfinow hindurch und an dem neuen vorbei. Die 93 Fahrer der 150 km-Tour hatten von K2 eine 34 km flache Runde durch das Oderbruch wieder nach Schiffmühle (K3) zu fahren. Zunächst führte ein Radweg in den Grenzübergangsort Hohenwutzen. Ab dort konnte man auf dem 11 km langen Radweg neben der Oder nach Polen sehen. Zurück ging es durch die Wiesen der Niederung.

Mit Hilfe der Polizei konnten wir das Gedrängel an den ersten Ampeln in Bernau vermeiden. Sie geleitete die Radfahrer sicher hinter dem Fuß-/Radweg über die Hauptstraße. Bei Platzfelde unterstützte sie uns beim Abbiegen nach links auf die B158 noch einmal. Für diese Unterstützung möchten wir uns bedanken.

Auf der Strecke waren die Felder inzwischen grün, auf den Wiesen blühten die Butterblumen, gelb leuchteten die Rapsfelder. Die Bäume zeigten ihr Blätterwerk und deckten die Alleen ab. Insgesamt ergab alles mit den kräftigen Wolken, die regnerisch nur drohten, einen schönen Anblick.

Die 6. Auflage findet am Sa. 04. Mai 2013 mit Strecken über 30, 60, 72, 114, 152 km statt. Manfred Grätz RTF-Verantwortlicher

## Termine der Abteilungen im Breitensport und in....

Montag	10. September	18.00 Uhr	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 Jahre
Freitag	14. "	18.30 "	Schnuppertraining Wasserball	" 7 "
Freitag	05. Oktober	17.00 "	Sportabzeichen Schwimmen	" 8 "
Dienstag	09. "	15.00 "	Luftgewehr-Schnupperschießen	" 12 "
Mittwoch	10. "	17.00 "	Sportabzeichen Schwimmen	" 8 "
Donnerstag	11. "	10.00 "	Senioren-Kegelspaß	" 55 "
Freitag	12. "	17.00 "	Sportabzeichen Schwimmen	" 8 "
Sonntag	21. "	10.00 "	Sportabzeichen Radsport	" 8 "
Freitag	26. "	18.30 "	Schnuppertraining Wasserball	" 7 "
Montag	05. November	17.00 "	Sportabzeichen Gerätturnen	" 8 "
Freitag	30. "	18.30 "	Schnuppertraining Wasserball	" 7 "

Jeder 3. Freitag im Monat ab 16.30 Uhr Fahrradreparatur unter Anleitung.

Achtung: Sportschießen - Teilnahme von 12 -17-jährigen Jugendlichen nur mit schriftlicher Genehmigung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener.

Nähere Informationen zu den Angeboten montags 9 -17 Uhr Tel. 29727324

## Kita-Sportfest

Zum Abschluss unseres Kitasportjahres bekamen wir die Möglichkeit, am Dienstag, dem 19.06.2012 auf dem Sportplatz von Lok Schöneweide, ein Sportfest durchzuführen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir mit den Kindern verschiedene Sport- und Wettspiele gestalten.

Die Kinder hatten viel Spaß und konnten ihre Kräfte beim Weitsprung, Wettrennen und Torwandschießen messen.

Der Abschluss war eine Siegerehrung der sportlichsten Kinder aus den drei Kitagruppen mit Medaillenvergabe, Urkunde und selbstgebackenen Keksen von Elke Fonferra.



Den Kindern und uns hat es sehr viel Spaß gemacht.

Die Gruppen Bücherwürmer, Flitzpiepen und kleine Riesen der Kita Spreeknirpse möchten sich für die gute Zusammenarbeit im letzten Kitajahr bedanken!

Die Erzieherinnen der Kita „Spreeknirpse“ in der Grimaustraße

## Ich war dabei

Es war kurz vor 9.30 Uhr, da bog die bunte Kinderschar um die Ecke am Sportplatz. Erwartungsfroh bemalten wir uns sogleich die Wangen mit Schwarzrotgold, denn EM-Fußballfieber musste auch beim sportlichen Treiben zu spüren sein.

Schnell bauten die Erzieherinnen die Stationen auf und los gings! Mit Feuereifer wurde gerannt, gehüpft und geworfen. Da waren ja richtige Sportskanonen dabei. Aber ich fand es toll, dass nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund stand, sondern es am Ende Medaillen für die Kinder gab, die sich die meiste Mühe gegeben hatten.

Nach einer Stunde war es dann genug und die

kleinen Sportler griffen freudig zur Trinkflasche.

Was traurig war: Da gab es doch tatsächlich einige wenige Kinder, die „so gar keinen Bock hatten“. Aber man sah, dass sie sich im Kinderalltag nicht genügend bewegen, da kann man eben mit vier Jahren keinen Ball werfen und nicht auf einem Bein hüpfen. Schade!

Ich denke aber gern an Laureen, Mert, Levent und all die anderen zurück, die am Sportfest großen Spaß hatten. Schön, dass es solche Erzieherinnen gibt, die diese Feste gemeinsam mit unserem ESV Lok Schöneweide für die von ihnen betreuten Kinder organisieren.

Elke Fonferra

## ... der Abteilung Sport mit Hund

- 02.09.2012 Tierparkbesuch mit Hund (11.00Uhr Treffpunkt Tierpark)
  - 06.10.2012 Internes Agility-Turnier (Zuschauer gern willkommen)
  - 20.10.2012 Begleithundesprüfung (Zuschauer gern willkommen)
  - 18.11.2012 Herbstwandertag mit Hund (Weitere Informationen sind bei Marina Rohr, Tel.70220815 zu erfragen)..
- Marina Rohr

## Senioren-Kegelspaß

Alle Senioren unseres Vereins, deren Angehörige, Bekannte, Freunde und Nachbarn sind eingeladen zum Kegelspaß auf der Kegelbahn am Lok-Sportplatz. Bei dieser Veranstaltung spielt es keine Rolle, ob man aktiver Kegler oder unbedarfter Anfänger ist. Entscheidend ist die Altersgrenze: Erst ab 55 Jahre ist eine Teilnahme möglich und auch nur dann, wenn man Sportschuhe mitbringt, die nicht auf der Straße getragen werden.

Der Spaß der Veranstaltung steckt zum einen in der Sportart Kegeln und zum anderen darin, dass auf den vier Bohlebahnen unterschiedliche kurze Kegelspiele ausgetragen werden. Oftmals spielt da nicht das Können, sondern das Glück eine große Rolle.

Der Kegelspaß findet am Donnerstag, dem 11. Oktober 2012 ab 10.00 Uhr auf unserer Kegelbahn statt. Für 1,- kann man eine Startkarte erwerben, die sich nach dem Wettbewerb in ein Tombola-Los wandelt. Es gibt für die drei erstplatzierten Frauen und Männer Urkunden und alle Teilnehmer können einen Tombola-Gewinn mit nach Hause nehmen.

Die Veranstaltung wird gegen 12.00 Uhr beendet sein.

Wochenende im Bundesleistungszentrum in Kienbaum. Die hochwertige Sporteinrichtung entlang des Liebenberger Sees bot den idealen Rahmen für unsere sportlichen Aktivitäten mit gymnastischen Übungen, Aquagymnastik, Line-Dance und dem neuen Fitnesstrend „Zumba“ unter der bewährten Anleitung durch unseren Übungsleiter Achim Behnisch, sowie für zwei gesellige Abende mit Kegeln und fröhlichen Spielen. Die fantastische Verpflegung für den Leistungssport war natürlich auch für uns Freizeitsportler wie immer ein Gaumenschmaus. So danken wir herzlich den Organisatoren und freuen uns schon wieder auf das nächste Mal.

Sebastian Große

## Präsentation des ESV Lok Schöneweide bei Veranstaltungen der Deutschen Bahn AG

10. Mai 2012 Azubi-Begrüßung zum Ausbildungsbeginn September 2012 der S-Bahn Berlin, DB Fernverkehr RB Ost, DB Netz RB Ost in Ausbildungsstätte Schöneweide

16. Juni 2012 Bw Grünau  
2. Werkdialog für alle Mitarbeiter und Familienangehörigen

11. August 2012 S-Bahn Werkstatt Schöneweide - Tag der offenen Türen (88 Jahre S-Bahn)

## Kienbaum 2012

Der langjährigen Tradition folgend verbrachte unsere Gruppe „Frauengymnastik“ auch in diesem Frühjahr ein





## 20 Jahre Senioren-Kegelgruppe „Fidele Kugel“

Am 03.03.1992 wurde beim ESV Lok Schöneweide unsere Kegelgruppe gegründet. Der erste Betreuer war Sportfreund Siegfried Seidel. Zunächst hat sich die Mitgliederzahl immer mal wieder verändert. Aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen sind Sportfreunde ausgeschieden. Unter anderem hatten wir den Verlust von Siegfried Seidel und seinem Nachfolger Joachim Borchert durch Tod zu beklagen. Erfreulicherweise übernahm Dietrich Bernt (Didi) die weitere Betreuung. Er gab uns auch den Namen „Fidele Kugel“, und das trifft voll auf uns zu. Inzwischen musste er leider krankheitshalber ausscheiden. Er gab den Staffelstab an Hanne Köhler weiter.

Von den einst über 20 Mitgliedern sind zurzeit noch 15 aktiv, die sich jeden Dienstagvormittag zum gemeinsamen Kegeln treffen. Der Kegelsport hält jung und fit bis ins hohe Alter, so haben bereits alle das 70. Lebensjahr überschritten und einige sogar die 80 geknackt, wie Waltraut Schumann und Irene Fehse mit 81 und Friedrich Blass mit 83. Unser Alterspräsident ist Arnold Schumann, er wurde am 1. Juni diesen Jahres 85!

Viele unserer Mitglieder haben sich oft an Veranstaltungen beteiligt, wie das Sportfest, Spaßkegeln oder an Kegel-Fahrten teilgenommen, Vier Sportfreunde waren über viele Jahre in den Kegel-Wettkampfgruppen des Vereins erfolgreich. Heute steht die sportliche Leistung nicht mehr an erster Stelle, sondern die Bewegung und das Beisammensein. Jeder möchte aber sein Ergebnis an der Tafel sehen, ob er gut oder weniger gut war. Die Begeisterung ist immer noch vorhanden und wir können uns riesig freuen, wenn auf der Anzeigetafel eine 9 erscheint.

Wir sind in diesen 20 Jahren enger zusammen gewachsen. Es ist wie bei einem alten Ehepaar, man teilt Freud und Leid. Wir leiden mit, wenn einer Sorgen in der Familie oder gesundheitliche Probleme hat, und wir freuen uns, wenn alles gut ausgegangen ist.

Für die gewissenhafte Finanzführung über viele Jahre sagen wir Christel Deutscher ein herzliches Dankeschön. Wir sind aber wirklich eine lustige Truppe, feiern Feste so wie sie fallen. Beim Karneval freuen wir uns über eine Pappnase, eine lustige Kopfbedeckung oder ein einfallsreiches Kostüm. Es wird jeder Geburtstag bei uns gefeiert und ein Glas Sekt zum Anstoßen darf auch nicht fehlen. Dabei werden lustige Geschichten oder Gedichte vorgetragen und auch Witze erzählt. Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist die Weihnachtsfeier mit Angehörigen.

Man könnte sicher noch von vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen der letzten 20 Jahre berichten. Die Feier zu unserem 20. Jahrestag am 15.03.2012 in der Gaststätte Ebel war sehr schön und ein würdiger Abschluss.

Nun rollt die Kugel auf die nächsten Jahre zu, mal sehen, wie viele wir noch schaffen.

Klaus Stecker/Friedrich Blass

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

### Abt. Gymnastik

09.09.12	Erna Bernecker	70 Jahre
10.09.12	Brigitte Schlemminger	65 "
07.10.12	Brigitte Wittke	75 "
15.10.12	Renate Hermann	70 "
14.11.12	Renate Lindemann	70 "
26.11.12	Rudolf Reilich	85 "

### Abt. Fußball

18.10.12	Peter Borchert	75 Jahre
11.11.12	Steffen Witt	40 "
21.11.12	Markus Petschick	30 "

### Abt. Kanu

14.08.12	Hildegard Becker	75 Jahre
28.08.12	Ingrid Redder	80 "
17.10.12	Klaus Dolz	60 "
23.10.12	Dagmar Bossdorf	70 "
23.11.12	Achim Passenberger	50 "

### Abt. Tennis

15.09.12	Dietrich Pohl	75 Jahre
----------	---------------	----------

### Abt. Schwimmen/Wasserball

14.09.12	Rolf Held	65 Jahre
15.09.12	Manfred Ködel	65 "
18.10.12	Marianne Schneider	60 "
29.10.12	Holger Labs	55 "

### Abt. Turnen

03.09.12	Gisela Krüger	80 Jahre
27.09.12	Ilse Krien-Dröge	75 "
09.10.12	Renate Kirschmann	75 "
14.10.12	Jürgen Hundt	80 "
01.12.12	Helmut Becker	75 "

## JUBILÄUM

Am 1. September 2012 feierte Dagmar Bossdorf ein Jubiläum der besonderen Art, sie ist 50 Jahre Mitglied der Abteilung Kanu in unserem ESV Lok Schöneweide. Herzlichen Glückwunsch!

Anzeige

## Kanuten auch 2012 on tour und Gäste bei Kanu

Von Lutz Habrecht, Wanderwart Abt. Kanu

Bei den Kanuten begann das Jahr 2012 mit etwas Kulturell-Historischem abseits des Wassers: Sie besuchten am 7.1. 2012 das Museum der Berliner Feuerwehr in Tegel, um danach wetterbedingt die vorgesehene Wanderung nach Tegelort durch einen Neujahrsumtrunk zu ersetzen.

### Kanuten im Garten Eden

Im Monat Februar stand dann traditionell die Winterwanderung des Landeskanu-Verbandes auf dem Programm, für deren Ablauf die ESV-Kanuabteilung, konkret der Autor dieses Beitrags, als Ausrichter verantwortlich zeichnet. Diesmal führte sie ab Oranienburg durch den Bärenklauer Forst nach Velten. Damit waren auch schon die drei regionalgeschichtlichen Höhepunkte vorprogrammiert: Besuch bei der Obstbaugenossenschaft in Eden, der historische Remontehof Bärenklau und das Ofen- und Keramikmuseum in Velten. Ein „Alt-Edener“ führte uns Eden und der Vizevorstand der Genossenschaft erläuterte in den historischen Räumlichkeiten des Vereins anschaulich und faszinierend die bewegte Geschichte von Eden, das als Vegetariersiedlung begann.

Schlussendlich waren die 17 Kilometer winterliche Wanderstrecke für uns 34 eher wanderungsgewohnten Kanuten am Bahnhof Velten nach Remontehof und Ofenmuseum genug; gut deshalb, dass in der Blockhütte Bärenklau eine Kaffeepause eingebaut war, auch um Kultur und Historie, die am Weg lagen, im Kopf etwas sortieren zu können.

### Mit dem Kanu durch den Spreewald

Im März nahmen einige unserer Sportkameraden an der Frühjahrs-Spreebefahrung des Landesverbandes ab Burg (Spreewald) teil, die jährlich von der VSG Rahnsdorf organisiert wird. Wetter, Wasserstand, Naturerlebnisse am Rand der Fließe und Geselligkeit ließen keine Wünsche offen. So manchem Teilnehmer kam wohl die „Begehung“ der zugefrorenen Fließe um Lübbenau wenige Wochen vorher in Erinnerung.

Auch die ersten Gäste stellten sich in unserem Bootshaus ein: Wir beherbergten die Kanukindergruppe Spreebären von der Kreuzberger Kinderstiftung, die ihre erste Ausfahrt in der Saison einmal zur Anpaddelveranstaltung des Dahme-Spreebereichs am 1.4. beim Sportclub Berlin-Grünau lenken wollte. Da staunten die eigenen ESV-Sportkameraden nicht schlecht, bei welchem „Mistwetter“ die 10- bis 14-jährigen in ihren Kanadiern die lange Strecke von ihrem Bootshaus in Kreuzberg bis nach Karolinenhof mit eiserner Disziplin bewältigten. Nach dem Anpaddeln haben die Kinder und ihre Übungsleiterin die Pause und zwei Übernachtungen in unserem Bootshaus genossen und wir uns gefreut, einmal mehr die Gemeinnützigkeit unseres

Vereins unter Beweis stellen zu können.

Frühjahrsputz und „Auswintern“ im Bootshaus schienen so fast zur Nebensache zu geraten, aber unser Pensum an Werterhaltung auf dem Bootshausgrundstück konnten wir über die Bühne bringen.

### Auf der Elbe von Pirna nach Meißen

...

In der ersten Maihälfte konnten einige von uns gemeinsam mit Sportkameraden vom benachbarten WSV 1921 eine schöne Elbebefahrung genießen und ins Fahrtenbuch aufnehmen. Sehenswert die reizvolle



Durchfahrt durch das Elbsandsteingebirge, das barocke Stadtpanorama von Dresden und die Passage des Spaargebirges vor Meißen. Es darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die recht lange Etappe von Pirna bis Meißen, dazu noch bei Gegenwind, mehr als kräftezehrend und sportlich eine Herausforderung ist. Da war es angenehm, dass am Abend ein kleines Buffet zum Service der Meißner gehörte, der am nächsten Tag, dem Muttertag, noch mit einem sachkundigen Stadtrundgang getoppt wurde. Den Ruderern in Pirna, Etappenort vor Meißen, sei für die Bereitstellung des festen (warmen) Quartiers in ihrem Bootshaus ausdrücklich gedankt.

### ... und von Torgau nach Elster

Hier in Elster standen die Elbe-Etappe Torgau Elster und die Schwarze-Elster-Etappe Arnsnesta Elster auf dem Programm. Letztere verlief dank gutem Wasserstand ohne die gefürchteten „Grundberührungen“ an den Sohlenschwellen, wenn gleich hohe Aufmerksamkeit wegen des erheblichen „Kabelwassers“ und der schnellen Brückendurchflüsse geboten war.

### Wieder Lok als Gastgeber

Im Juni kamen Sportkameraden des Paddelvereins „Gut nass“ aus Tegel zu uns, um hier eine für die Oberhavel-Kanuten nicht alltägliche Sechs-Seen-Runde um Rauchfangwerder und nach Müggelheim zu paddeln.

Ab er auch unsere Paddler, die nicht auf Auswärtsfahrt waren, und die Sportler unserer Motorbootgruppe haben Frühling und Frühsommer auf den heimischen Gewässern ausgiebig genossen und dabei vorzeigbare sportliche Leistungen absolviert.

Nach Redaktionsschluss werden die Kanuten dann ihre fünftägige „Genussbefahrung“ im Revier der Alten Oder von

Gorgast bis Niederfinow absolvieren.

## SILBERHOCHZEIT ...

feierten das Mitglied unseres Vereinsvorstandes die Abteilungsleiterin von Sport mit Hund Marina Rohr und ihr Ehegatte am 10. August 2012. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich zu diesem Ehejubiläum und wünschen noch recht viele gemeinsame glückliche Jahre.

## Radtour der Wasserballer

Zur Herrentagsreise 2012 der Wasserballer wurde in diesem Jahr ein schon mehrmals verschobenes Projekt - eine Fahrradradtour entlang von Rhein und Mosel - verwirklicht.

Wie schon immer, erreichten nicht alle Sportfreunde die sehr ambitioniert in die frühesten Morgenstunden des 17. Mai terminierte Abfahrt vom Berliner Hauptbahnhof. Am Zielbahnhof in Koblenz trafen aber dann alle 12 teilnehmenden Sportfreunde zusammen und nutzten den ersten Tag zur Besichtigung des Deutschen Ecks und der Burg Ehrenbreitstein. Bei bestem Wetter wurden auch einige Biergärten von Koblenz aufgesucht.

Vom Mannschaftsquartier in Emmelshausen startete am nächsten Tag die erste Etappe über 60 km entlang der Mosel. Schon nach wenigen Kilometern erreichte uns eine Reifenpanne, die mit Teamgeist und durch Unterstützung von hilfsbereiten Einheimischen gemeistert werden konnte. Im letzten Teil der danach störungsfrei verlaufenden Etappe, setzte ein Sturzregen ein, so dass am Etappenziel in Boppard vollkommen durchnässte Sportfreunde zu der den Tag abschließenden Weinverkostung eintrafen.

Wieder von Emmelshausen startete am Sonnabendmorgen die 2. Etappe, die den Rhein hinab bis nach Koblenz führte, wo ein Wasserballspiel gegen eine Auswahl der Stadt Koblenz verabredet war. Nach der anstrengenden Radtour über 80 km mit nur kurzen Entspannungsmomenten hatten einige Sportfreunde schon nach wenigen Spielminuten ihre letzten Leistungsreserven aufgebraucht und mussten aus dem Wasser herausgehoben werden. Zudem war die Mannschaft durch verletzungsbedingten Ausfall mehrerer Sportfreunde dezimiert, weshalb gegen die sehr engagiert spielende und zahlenmäßig gut aufgestellte Koblenzer Auswahl kein Sieg herausgespielt werden konnte.

Bevor am Sonntag die Heimreise angetreten wurde, blieb noch Zeit für eine Schifffahrt bis nach Koblenz.

Trotz der diesjährigen Niederlage und einiger Wetterkapriolen war auch die Herrentagsreise 2012, die von Sportfreund Wolfgang Lunow hervorragend organisiert worden war, wieder ein voller Erfolg.

Andreas Ziese